

### Konzentrationslager Dachau 3K

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe od. zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen sind gestattet.
- 3.) Es ist darauf zu achten, daß bei Geld oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus Name, Geburtsdatum und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Ebenso müssen alle Schreiben den genauen und vollständigen Absender tragen. Wenn die Adresse fehlerhaft ist, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.
- 4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau bestellt werden.
- 5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 7.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Der Lagerkommandant.

Meine Anschrift:

Name: *Reinhold Friedrichs*

geboren am: *8. Mai 1886.*

Gef.-Nr. *27182* Block *28. St. 2.*

Absender:

Dachau 3K, den: *19. Sept. 41.*

*Liebe Hausmutter*

*Achte bitte auf*

*die neue Anschrift*

*Reinhold Friedrichs*

*be sich mit Frank erhalten. Gra-*

*dueliere Maria, meinem Fräu-*

*der Lambert u. Lambert*

*Frank zum Namensdag.*

*Ich habe im Gebete daran ge-*

daht. Ich bin gewiss, daß  
auch für mich viel gebetet  
wird und all denen, die  
meiner gedenken, danke  
für in meinem Namen.  
Grüße besonders meinem  
Chef. Willy würde sich ganz  
ungeheuer freuen, wenn  
du ihm schreiben würdest.  
Seine Anschrift kommt dir  
bei seinen Eltern erfahren.  
Liede er zu dir kommen.

so zahle ihm 60,- M. aus und  
sage seiner Mutter sie möch-  
te ihm eine Strickweste  
schicken. Um mich brauchst  
du nicht keine Sorge zu ma-  
chen, mir geht es toll Dank  
gut. Ein starkes Vertrauen  
auf Gott ist die Hoffnung  
dich bald wieder zu sehen  
lassen mich froh in die Zu-  
kunft schauen. Gott schütze  
dich n. bes. die Liebsten. Küßs.

